

## Geleitwort

*Sich im Geschäftsleben eine andere Brille aufzusetzen ist so unendlich schwer und doch so lohnenswert. Es gibt andere Lösungen als die uns so vertrauten, aber sie bleiben meist lange verborgen, manchmal für immer.*

*Bolko von Oetinger*

Ursprünglich als Randerscheinung diskreditiert sind Sozialunternehmen heute als Problemlöser für gesellschaftliche Herausforderungen etabliert. Sie stellen wichtige öffentliche Güter bereit, fördern den Wandel von Verhaltensmustern und leisten einen wertvollen Beitrag zu den Millenniums-Entwicklungszielen der Vereinten Nationen. Mit seiner Arbeit fokussiert Tobias Hoffmann auf einen bisher in der Literatur wenig beachteten Bereich. Leitend dabei sind drei Forschungsfragen: Wie kann Motivation im Führungskontext von Sozialunternehmen wirkungsvoll gestaltet werden? Wie wird Motivation im Führungskontext von Sozialunternehmen konkret gestaltet? Und welche Erkenntnisse lassen sich für die Praxis und Wissenschaft identifizieren?

Es gelingt dem Autor, verständnisfördernde und praktisch relevante Zusammenhänge sowie Deutungsmuster in Bezug auf Motivation im Führungskontext von Sozialunternehmen herauszuarbeiten. Neben einer profunden Aufarbeitung von Sozialunternehmertum und Arbeitsmotivation werden dabei mittels Fallanalysen führender Sozialunternehmen konkrete Gestaltungsansätze für Führung und Anreizsysteme erarbeitet. Weiterhin wird Wichtigkeit und Grenzen der Professionalisierung von Anreizsystemen aufgezeigt, ergänzt um Perspektiven und Einsichten aus dem gemeinnützigen und privatwirtschaftlichen Forschungskontext.

Mit der vorliegenden interdisziplinären Arbeit gelingt Tobias Hoffmann eine wertvolle Perspektivenerweiterung, und ich wünsche den postulierten Ideen die verdiente Verbreitung und Resonanz in Wissenschaft und Praxis.

München, im Dezember 2015

Univ.-Prof. Dr. Hans A. Wüthrich

Motivation im Führungskontext von Sozialunternehmen

Hoffmann, T.M.

2016, XXV, 490 S. 14 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-12964-4